

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - OR B/S./019(IV)/06			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
OR Beyendorf-Sohlen	Montag,  23.01.2006	Treffpunkt Obere Siedlung, im Anschluss im Versammlungsraum der FFW Beyendorf/Sohlen, Kreistrasse	16:00Uhr	18:30Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift  
vom 21.11.05 u. 14.12.05
- 4 Beratungsgegenstände des Ortschaftsrates
  - 4.1 Verständigung zum Sachverhalt der Unwetterschäden v. 26.09.05 in  
der Oberen Siedlung  
Es nehmen Vertreter des Tiefbauamtes u. des Rechtsamtes teil.
  - 4.2 Zukünftige Nutzung der Bibliotheksräume

5 Informationen

6 Verschiedenes

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Ortsbürgermeister Siegfried Geue

**Mitglieder des Gremiums**

Ortschaftsrat Werner Nordt

Ortschaftsrat Manfred Ebeling

Ortschaftsrätin Carola Erdmann

Ortschaftsrätin Edelgard Herboldt

Ortschaftsrätin Annette Lübs

Ortschaftsrat Rainer Rudolph

Ortschaftsrat Ulrich Schrader

Ortschaftsrat Prof. Dr. Jürgen Tiedge

**Geschäftsführung**

Frau Christel Schlee

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Herr Geue eröffnete die Sitzung, Alle Ortschaftsräte waren anwesend.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wurde von den Ortschaftsräten einstimmig angenommen.

### 3. Genehmigung der Niederschrift

---

Die Niederschrift vom 21.11.05 wurde wie folgt bestätigt:

Anwesend: 9 von 9 Ortschaftsräten

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

Die Niederschrift vom 14.12.05 wurde wie folgt bestätigt:

Anwesend: 9 von 9 Ortschaftsräten

Ja-Simmen: 6

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 3

### 4. Beratungsgegenstände des Ortschaftsrates

---

#### 4.1. Verständigung zum Sachverhalt der Unwetterschäden v. 26.09.05 in der Oberen Siedlung

---

Am Ort des Geschehens begrüßte der Ortsbürgermeister, Herr Geue alle Ortschaftsräte, Herrn Reul vom Amt 66.24, Herrn Schmidt vom Amt 30.4 und die anwesenden Bürger.

Situation vor Ort war allen bekannt. Herr Reul hat zu Beginn der Beratung mitgeteilt, dass 2006 noch ein bis zwei Einläufe eingebaut werden, um das Oberflächenwasser in den Regenwasserkanal zu führen. Die Massnahme zeigt sich als erforderlich, da der vorhandene Einlauf die Wassermassen bei starkem Regen nicht aufnimmt. Dazu müssen folgende Dinge geklärt werden.

- Bauantrag bei der Abwassergesellschaft Magdeburg (AGM) bezüglich des Baus des Einlaufs stellen.
- Feststellung der Grenzen. Die Liegenschaftsunterlagen sagen aus, dass die Flächen bis zur Strassenkante Privateigentum sind.
- Eigentümer muss somit sein Einverständnis zum Bau der Einläufe geben
- Vermessungsarbeiten sind durchzuführen.
- Baulasteintragung für das Grundstück ist erforderlich.

Eigentümer, Herr Krause fragt, ob er mit Kosten zu rechnen hat. Herr Reul verneint. Auch die Bürger haben keine Kosten zu tragen.

Herr Schmidt hat die Rechtslage, entsprechend BGB § 1004 (Beseitigungs- u. Unterlassungsanspruch) erläutert.

Unwetter und dessen Schäden sind höhere Gewalt und in diesem Fall kann keiner beschuldigt bzw. haftbar gemacht werden. Sinnvoll wäre es, die Bürger auf das Gefährdungspotential hinzuweisen und gemeinsam (Bürger, Stadt, Eigentümer) Vorsorge zu treffen. Auch in Zukunft können derartige Unwetter nicht ausgeschlossen werden.

Herr Krause, als Eigentümer einer Teilfläche des Feldes, sieht sich in keiner Verantwortung. Er hat den Acker an den Milchhof Stemmern verpachtet. Die Bauern tauschen unter sich die Flächen, um die Fruchtfolge zu gewährleisten. 2005 hat Bauer Schrader die Fläche mit Kartoffeln bestellt gehabt und 2006 wird ein anderer Bauer die Fläche bewirtschaften.

Anwohner, Herr Bonhage bemängelt, dass nicht mehr ordentlich gepflügt wird. Eine Pflugfurche würde das Wasser in gebremster Form der Strasse zu führen.

Herr Ebeling verweist auf das stehende Wasser auf dem Acker im Kurvenbereich Kreisstrasse/Obere Siedlung. Lt. Aussagen des Anwohner Herrn Heil, wurden die alten noch vorhandenen Entwässerungsrohre im Strassenbereich bei den Bauarbeiten zerstört, so dass das Wasser vom Acker nicht mehr abfliessen kann.

Herr Prof. Dr. Tiedge frage Herrn Schrader, was er als Bauer tun kann, um derartige Schäden weitestgehend zu vermeiden.

Herr Schrader teilt mit, dass die Felder zum grössten Teil nur noch pfluglos bewirtschaftet werden. Wissenschaftlich ist nachgewiesen, dass die Erosion dadurch gehemmt wird.

Diese Aussage akzeptiert Herr Prof. Dr. Tiedge nicht. Weiter sagte er dazu, dass die historische Situation richtig wieder zu geben ist. Wer ist dafür verantwortlich? Der Zustand der vor 100 Jahren funktioniert hat, ist wieder herzustellen. Das Gewohnheitsrecht ist weiter aufrecht zu erhalten, Kanäle sind doch jetzt erst weggerissen worden.

Herr Schmidt sagt dazu, dass nach dem 03.10.1990 alles neu zu betrachten ist. Eine Rechtsnachfolge gibt es dafür nicht. Wenn SAM beim Bau der neuen Kanäle, alte eventuell gekappt bzw. verfüllt hat, ist SAM in der Pflicht.

Fr. Schlee nimmt sofort mit der AGM (vorher SAM) Kontakt zur Klärung der Angelegenheit auf. Zur Ortschaftsratsitzung am 20.02.06 werden kompetente Vertreter der AGM eingeladen.

#### 4.2. Zukünftige Nutzung der Bibliotheksräume

Begrüsst wurde Herr Overmann, FB 03.

Er hat die Analyse der Ein- u. Ausgaben 2004 für das Bürgerbüro Beyendorf-Sohlen dargestellt. Aus seiner Sicht ist es verständlich, dass bei der geringen Leserzahl sich das Amt 42 (Bibliotheken) zurückgezogen hat.

Ob die oberen Räume als Bibliothek weiter genutzt werden können, konnte nicht geklärt werden. Frau Große steht nach wie vor zur Verfügung, das Ehrenamt auszuführen. Jedoch würde Sie 14tägig die Bibliothek öffnen. Sollte FB 03 der weiteren unentgeltlichen Nutzung zustimmen, müssten die Fragen des Versicherungsschutzes geklärt werden.

Herr Ebeling sieht kaum eine Möglichkeit für die Weiterführung der Bibliothek, bevor die o.g. Fragen nicht gelöst sind und von einer 14tägigen Öffnungszeit ist nichts zu halten.

Herr Prof. Dr. Tiedge bringt seinen Unmut zum Ausdruck, da das Amt 42 über den Kopf des Ortschaftsrates im Alleingang entschieden hat. Der Kulturausschuss hatte von der Schliessung auch keine Kenntnis. Auf Anfrage des Stadtrates, Herrn Westphal, soll die Angelegenheit in der nächsten Kulturausschusssitzung behandelt werden.

Herr Prof. Dr. Tiedge verweist auf den Eingemeindungsvertrag. Er sollte von allen Ortschaftsräten eingesehen werden. Eine Kopie wird über das Bürgerbüro jedem Ortschaftsrat zur Verfügung gestellt.

Der Kulturausschuss tagt am 22.02.06. Herr Geue nimmt daran teil und wird anhand des Einigungsvertrages eine Stellungnahme abgeben.

Herr Overmann hat gleichzeitig die Gelegenheit genutzt, und die Betriebskosten 2004 des Sozio-Kulturellem Zentrums zur Kenntnis gegeben. Die Betriebskosten hat er anteilmässig, entsprechend der genutzten Fläche, auf die Vereine umgelegt. Diese Analyse ist Bestandteil des zu erarbeitenden Nutzungskonzeptes. Aufgrund des Änderungsantrages der CDU-Ratsfraktion vom 24.11.05 soll in der Märzsession 06 die Beschlussvorlage eines Nutzungskonzeptes für das Sozio-Kulturelle Zentrum vorgelegt werden.

Die Betriebskostenanalyse soll eine Diskussionsgrundlage für den Ortschaftsrat sein. Es sollte darüber diskutiert werden, wie die Kosten gesenkt werden können, sind ein Teil der Kosten umlagefähig ect.. Die ansässigen Vereine können die Kosten nicht tragen kann.

Liegen die Betriebskosten 2005 vor, werden sie dem Ortschaftsrat zur Kenntnis gegeben.

Weiter informiert er, dass 2006 100,0TEuro für die Sanierung des Objektes vorgesehen sind.

Das Nutzungskonzept wird auch die Integration der Kindertagesstätte in das ehemalige Schulgebäude beinhalten. Zur Zeit stehen keine Gelder zur Verfügung, um das Projekt zu realisieren.

In folgenden Ausschüssen wird die Stellungnahme/Nutzungskonzept beraten:

- 22.2. Kulturausschuss
- 23.2. Bauausschuss
- 01.3. Finanzausschuss
- 09.3. Stadtrat.

Die Ortschaftsräte haben die Möglichkeit an den Ausschusssitzungen teilzunehmen.

Prof. Dr. Tiedge weist nochmals auf den Eingemeindungsvertrag hin.

## 5. Informationen

---

- Einwohnerversammlung am 31.01., um 18.00 Uhr  
Thema: Beteiligung der Öffentlichkeit zum B-Plan „An den Gärten“
- Baumpflegemassnahmen werden im Bereich des Parks und an dem Windschutzstreifen zur Roten Mühle durchgeführt.
- Bauarbeiten in der Strasse Zum Bahnhof wurden auf Grund des Wetters eingestellt. An beiden Kirchen gehen die Baumassnahmen schleppend voran.

- Herr Schrader hat die Information zum ländlichen Wegebau hinterfragt. Warum der Weg erst in Richtung Frohser Berge gebaut wird. Frau Schlee antwortet, dass die Eigentumsfragen des Beyendorfer Kirchweges noch nicht restlos geklärt sind. Parallel dazu wird der Fördermittelantrag zum 31.01.06 durch das Fachamt gestellt.

## 6. Verschiedenes

---

Am Samstag, den 28.01. findet in der Aula ein Heimatnachmittag zu Geschichten und Geschichte unserer Ortschaft statt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Siegfried Geue  
Vorsitzende/r

Christel Schlee  
Schriftführer/in